



Sammlung Theaterzettel

Lohengrin

Kähler, Willibald

10.07.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 10. Juli 1904.

55. Vorstellung im Abonnement A.

LOHENGGRIN.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Willibald Kähler. — Regie: Eugen Gebrath.

Personen

Heinrich der Vogler, deutscher König	Wilhelm Fenten.
Lohengrin	Friedrich Carlen.
Elisa von Brabant	Hilda Schöne.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Christine Bisch.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Max Buchath.
Ortrud, seine Gemahlin	Margarethe Brandes.
Der Herrufer des Königs	Hugo Boisin.
	Alfred Sieder.
Bier brabantische Edle	Adolf Peters.
	Emil Vanderstetten.
	Georg Harber.
	Luise Mack.
Bier Edelknaben	Luise Wagner.
	Ida Schilling.
	Ella Loberg.

Sächsische und thüringische Edle u. Grafen. Brabantische Edle u. Grafen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.
Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Dauer des ersten Zwischenaktes 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Zur Erholung beurlaubt: Luise Kladnitzer, Lucie Lissl, Karl Ernst, Emil Secht.
Kontraktlich beurlaubt: Hanna von Rothenberg.

Eintritts-Preise:

Einzelne Logenplätze.		Logen III. Rang, 2. Reihe . . . M. 2.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	M. 8.— per Platz	einchl. Proscenium	
2., 3. u. 4. Reihe . . .	7.— " "	Sperrsitze im Parkett . . .	4.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	4.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	3.— " "	Stehplatz im Parkett . . .	3.50 " "
2. und 3. Reihe . . .	2.50 " "	Parterre . . .	2.5 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.50 " "	Galerieloge . . .	1.20 " "
		Galerie . . .	— .60 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags v. 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperfsche an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73) Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluß bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵. Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluß.

Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. **Neues Theater im Rosengarten.**

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und F. v. Schönthan.

Montag, den 11. Juli 1904. Im Hoftheater. 59. Vorstellung außer Abonnement.

I. ENSEMBLE-GASTSPIEL der Damen **Hedwig Bleibtren, Mary Mell, Rosa Betty** u. der Herren **Ferdinand Gregori, Josef Kainz, Konrad Loewe, Alexander Römpler, Otto Tressler** vom Kaiserl. und Königl. Hofburgtheater in Wien.

FRITZCHEN.

Drama in 1 Akt von Hermann Sudermann.

Darauf:

GALEOTTO.

Drama in 3 Akten und 1 Vorspiel. Nach dem Spanischen des José Echegaray, für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.